

Niederschrift

über die 11. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (Teil 3) am Montag, dem 25.02.2013, um 20.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses

Es waren anwesend:

Vom Haupt- und Finanzausschuss

Ventulett, Karl
Dietzel, Dieter
Brando, Markus
Lipp, Sabine
Kirchner, Martin
Dörrschuck, Franz- Günther i. V. f.
Vogler, Michael
Urbanek, Klaus-Dieter
Schilling, Sabine
Platen, Christoph mit beratender Stimme

Vom Gemeindevorstand

Syguda, Norbert

Von der Gemeindevertretung

Neuberger, Josef

Von der Verwaltung

Kottusch, Michaela als Schriftführerin

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Dieter Dietzel, eröffnete die Sitzung um 20.01 Uhr, stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte alle Anwesenden.

Beschlussfassung:

11/58

Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 mit Haushaltsplan und Anlagen

Fortsetzung Ergebnishaushalt

Produkt 424101 „Betrieb von Sportplätzen“ (Seite 217)

Bei Sachkonto 5460100 ist der „Ertrag für die Auflösung von Sonderposten“ für 2013 von 3.750 € um 2.500 € auf 5.250 € anzuheben. Für die Jahre 2014-2016 ist der Ansatz von 15.000 € um 10.000 € auf 25.000 € anzuheben.

Bei dem Sachkonto 662000 „Abschreibungen f. Gebäude und Sachanlagen“ ist der Haushaltsansatz in den ab 2014 von 115.171 € um 45.000 € auf 70.171€ zu reduzieren.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Produkt 511010 „Orts- und Regionalplanung“ (Seite 224)

Auf Antrag der CDU-Fraktion ist bei dem Sachkonto 6120000 „Entwicklungs-Konstruktionsarbeit.“ der Planansatz zu kürzen. Aufgrund der Erläuterungen von Bürgermeister Syguda, dass es demnächst zu diesem Thema eine GVO-Vorlage geben wird, zieht die CDU-Fraktion ihren Antrag zurück.

Bei dem Sachkonto 6910000 „Beiträge Wirtschaftsverbände usw.“ wird der Ansatz in den Jahren 2013 – 2016 von 58.000 € um 58.000 € auf 0 € gekürzt.

Die FWG-Fraktion beantragt die Mittel für den Beitritt zum Planungsverband in Höhe von 58.000 € in den Jahren von 2013 – 2016 wieder einzustellen

Der Antrag wurde mit 2 Ja-Stimmen und 6 Nein- Stimmen abgelehnt.

Produkt 522010 „Wohnbauförderung“ (Seite 230)

In der Produktbeschreibung ist ein Kreuz bei dem Feld „Freiwillige Aufgaben“ zu setzen.

Produkt 537010 „Abfallwirtschaft“ (Seite 240)

Bei dem Sachkonto 5110210 werden die Erträge für die Jahre 2013-2016 von 20.000 € um 20.000 € auf 0 € gekürzt, da wir keine Erträge durch den Recyclinghof erwirtschaften.

Bei dem Sachkonto 6171002 „Fremdentsorgung Restmüll“ wird der Haushaltsansatz für die Jahre 2013 – 2016 von 320.000 € um 40.000 € auf 280.000 € gekürzt.

Bei dem Sachkonto 6171006 „Fremdentsorgung Deponiekosten“ wird der Haushaltsansatz für die Jahre 2013 – 2016 von 230.000 € um 5.000 € auf 225.000 € gekürzt.

Im Bereich der Abfallwirtschaft muss die Gebührensatzung überarbeitet werden. Aufgrund der hohen Rücklage wird es in diesem Bereich vermutlich zu Gebührensenkungen kommen.

Produkt 547010 „ÖPNV“ (Seite 260)

Bei dem Sachkonto 7128030 „Betriebsprogramm Niddertalbahn“ wurde angefragt, ob die Verwaltung beabsichtigt die Mittel in Höhe von 190.000 € zu kürzen/ einzubehalten.

BGM Syguda erläutert, dass es Gespräche mit den Nachbarkommunen gab. Es wird eine Kürzung der Rechnung von etwa 40.000 € erfolgen. Aufgrund der vertraglichen Verpflichtungen ist eine Kürzung des Haushaltsansatzes allerdings nicht möglich.

Produkt 551010 „Park- und Gartenanlagen“ (Seite 265)

Bei dem Sachkonto 6165200 ist die Erläuterung wie folgt zu ändern:
Die Pflege der öffentlichen Grundstücke im Bereich des Baugebietes Oberau-Süd Teil 1 + 2, des Gewerbegebietes Waldsiedlung, des Grünstreifens entlang der „Herrnstr.“, sowie „An der Hollerstaude“ wird durch eine Firma durchgeführt.

Produkt 553100 „Friedhöfe“ (Seite 272)

Die SPD-Fraktion stellt den Antrag, dass der GVO bis September 2013 eine Neuverfassung der Friedhofsgebührensatzung vorlegt, da hier Anpassungsbedarf besteht.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Produkt 554010 „Natur- und Landschaftspflege“ (Seite 280)

Bei dem Sachkonto 6993150 „Naturschutzangelegenheiten“ wird im Jahr 2013 der Ansatz von 17.000 € um 7.000 € auf 10.000 € reduziert. Für die Jahre 2014 – 2016 werden die Ansätze jeweils von 17.000 € um 10.000 € auf 7.000 € reduziert.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Produkt 554110 „Schädlingsbekämpfung“ (Seite 284)

Der Ansatz bei dem Sachkonto 7355000 „Umlage an Zweckverband“ muss aufgrund der Umlagenerhöhung des Zweckverbandes Schnaken von 7.300 € um 3.700 € auf 11.000 € angehoben werden.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Produkt 571010 „Wirtschaftsförderung“ (Seite 299)

Bei dem Sachkonto 6065000 „Materialaufwand Straßen, Wege, Plätze ist der Ansatz im Jahr 2013 von 1.500 € um 1.500 € auf 0 € zu reduzieren, da aufgrund der aktuellen Beschlusslage die Beschilderung für den Themenweg nicht mehr notwendig ist.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Produkt 575010 „Tourismusförderung“ (Seite 323)

Die bereitgestellten Mittel für die Jahre 2013- 2016 sorgten für rege Diskussionen.

Die CDU- Fraktion beantragt eine generelle Kürzung des Haushaltsansatzes um 50 % ohne sich auf die in der Erläuterung erwähnten Leistungen betraglich festzulegen. Dies bedeutet für 2013 eine Kürzung des Ansatzes von 12.500 € um 6.250 € auf 6.250 €, für 2014 und 2015 eine Kürzung des Ansatzes von 6.000 € um 3.000 € auf 3.000 € und für 2016 eine Kürzung von 12.500 € um 6.250 € auf 6.250 €.

Der Antrag wurde mit 5 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen mehrheitlich angenommen.

Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, die Kosten für die Erstellung der Broschüre „Altenstadt- Atlas“ zu ermitteln.

Produkt 611010 „Steuern“ (Seite 328)

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt eine Anhebung des Gewerbesteuersatzes von 310 Prozentpunkten um 10 Prozentpunkte auf 320 Prozentpunkte. Der Vorschlag würde etwa 85.000 € Mehrerträge generieren.

Der Antrag wurde ausführlich diskutiert.

Der Antrag wurde bei 1 Ja-Stimme und 7 Nein-Stimmen abgelehnt.

Ergebnishaushalt Seite 64-337

Der Ergebnishaushalt wurde mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen.

Nachtrag Investitionen „Landeszuschuss Nidder“ und „Renaturierung Nidder“

Der Ansatz bei der INR 2.10003 „Landeszuschuss Nidder“ wird für 2013 von 0 € um 54.000 € auf 54.000 € erhöht.

Der Ansatz bei der INR 2.10019 „Renaturierung Nidder“ wird für 2013 von 0 € um 22.050 € auf 22.050 € erhöht.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Die FWG-Fraktion beantragt, dass sich der Bau- und Planungsausschuss und der Ortsbeirat in einer gemeinsamen Sitzung die offenen Punkte bezüglich der Entfernung der Kopfsteinpflasterschwellen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Investitionsprogramm (Seite 48-63)

Dem Investitionsprogramm werden mit 5 Ja-Stimmen und 3- Enthaltungen zugestimmt.

Haushaltssatzung

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag, im § 7b den Text wie folgt zu ändern:

Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis zu 5 % des Planansatzes, mindestens jedoch 5.000 € und höchstens 25.000 € (vorher 50.000 €) und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis zu einem Betrag von 25.000 €.

Der Antrag wurde diskutiert.

Der Beschluss wurde mit 3 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen abgelehnt.

Die HH-Satzung wurde mit 5 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen beschlossen.

Künftige Behandlung des Haushaltsplanes

Die FDP- und SPD-Fraktion stellen den Antrag, den Haushaltsplan ab 2014 Output orientiert darzustellen und zu beraten, da die Beratungen zum 2013er Haushaltsplan zu viel Zeit in Anspruch genommen haben, da auf sehr viele Detailfragen eingegangen worden ist. Die Verwaltung soll einen Fahrplan erarbeiten und einen Entwurf eines Output orientierten Haushaltsplanes bis zur Juni-Sitzung der Gemeindevertretung vorlegen.

Zu diesem Antrag wurden mehrere Punkte diskutiert, unter anderem müssen für einen Output orientierten Haushaltsplan die Produkte genauer definiert werden und um konkrete Ziele und Kennzahlen erweitert werden.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wurde der Antrag zurückgezogen.

11/59 Wirtschaftsplan Gemeindewerke AltenstadtInvestitionen Seite 403

Aufgrund von mehreren großen Rohrbrüchen innerhalb kürzester Zeit muss die Wasserleitung im Kirschbaumweg im Ortsteil Rodenbach dringend grundhaft saniert werden.

Es wird eine neue Investition „Wasserleitung Kirschbaumweg“ eingestellt. Die INR ist 7.50004. Der Ansatz wird für 2013 von 0 € um 145.000 € auf 145.000 € erhöht. Die jährlichen Abschreibungen auf dem Sachkonto 6642500 Abschreibungen auf Verteilungs- und Entsorgungsanlagen erhöhen sich ab 2013 um 4.400 € jährlich.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Erfolgsplan Seite 410

Im Teilbereich Wasser muss in Jahr 2013 der Ansatz bei dem Sachkonto 6169210 „Instandhaltung von Fahrzeugen“ aufgrund von dringend notwendigen Reparaturen von 5.000 € um 2.500 € auf 7.500 € erhöht werden.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Abstimmung Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird mit den aufgezeigten Veränderungen einstimmig beschlossen.

11/60 Mitteilungen und Anfragen

Martin Kirchner fragt an, wie der Sachstand zum Thema Limesradweg ist. Bürgermeister Syguda erläutert, dass der Weg 2013 kommunenübergreifend auszubauen werden soll. Der Lückenschluss in Echzell ist noch nicht beschlossen, alle anderen Kommunen haben sich zum Ausbau entschieden.

Markus Brando fragt an, ob es stimmt dass im neuen Bauhof in der Industriestr. Eingebrochen worden ist. Bürgermeister Syguda ist hiervon nichts bekannt, er erkundigt sich bis zur Gemeindevertreterversammlung.

Dieter Dietzel bittet um Überprüfung des Parkstreifens gegenüber der Firma Kinzer im Ortsteil Waldsiedlung, da dieser dringend gesäubert werden muss.

Dieter Dietzel fragt an, in wie weit die Gemeinde Altenstadt bei den Vorbereitungen für den HR 4 Walking Tag eingebunden ist. Bürgermeister Syguda erläutert, dass die Gemeinde bei der Auswahl der Walking Strecken geholfen hat. Frau Fach ist mit dem HR 4 Walking Tag beauftragt und schreibt die geleisteten Stunden auf. Insgesamt stellt der HR 4 Walking Tag eine gute Werbemaßnahme dar.

Karl Ventulett hat angefragt, wie groß das Interesse an der angebotenen Informationsveranstaltung der Stadtwerke Gießen zum Thema Fernwärme war. Bürgermeister Syguda erläutert, dass die Resonanz sehr gut war und ein

zweiter Termin aufgrund des großen Interesses stattgefunden hat. Die Stadtwerke Gießen haben in der letzten Woche einen Ausbauplan für die

Jahre 2013 und 2014 vorgelegt. Es wäre von Vorteil, im Rahmen der Verlegung der Erdwärmeleitungen Leerrohre zur DSL-Versorgung mit zu verlegen. Neben den Firmen in der Waldsiedlung zeigen auch viele Privatpersonen Interesse an einem Anschluss an die Fernwärmeleitung der Stadtwerke Gießen.

Ende: 22:36 Uhr

Altenstadt, den 27.02.2013

Altenstadt, den

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Kottusch', with a long horizontal stroke extending to the right.

-Michaela Kottusch-
Schriftführerin

-Dieter Dietzel-
1. Vorsitzender